

Jerini Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenabschluss
Für die zwei Quartale zum
30. Juni 2006

JERINI

Jerini AG
Invalidenstrasse 130
10115 Berlin
Germany
T: +49.30.978.93.285
F: +49.30.978.93.599
wiedenmann@jerini.com
www.jerini.com

Inhalt

KONZERNLAGEBERICHT	3
Überblick	3
Das zweite Quartal 2006 im Vergleich zum zweiten Quartal 2005	3
Das erste Halbjahr 2006 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005	4
Die Jerini Aktie	5
Mitarbeiter	5
Wahlen zum Aufsichtsrat	5
Ausblick	6
KONZERNZWISCHEN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	7
KONZERNZWISCHENBILANZ	8
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	10
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	12
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2006	14
1. Informationen über die Gesellschaft	14
2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
3. Segmentinformationen	14
4. Fehlbetrag je Aktie	16
5. Eigenkapital	17
6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	17

KONZERNLAGEBERICHT

Überblick

Im zweiten Quartal 2006 brachte Jerini die Behandlung von Patienten in ihren beiden Phase III-Studien mit Icatibant in der Indikation hereditäres Angioödem (HAE) erfolgreich zum Abschluss. Am 24. April 2006 gab Jerini bekannt, dass der letzte Patient in ihrer FAST-1-Studie mit Icatibant für die Behandlung des hereditären Angioödems (HAE) randomisiert wurde. Insgesamt wurden in FAST-1 56 Patienten in einer doppelblinden placebokontrollierten Studie in den USA, Kanada, Australien und Argentinien behandelt. Am 7. Juni 2006 gab das Unternehmen bekannt, dass der letzte Patient in der FAST-2-Studie randomisiert wurde, in der 74 Patienten in einer doppelblinden Studie mit Icatibant oder der Vergleichssubstanz Tranexamsäure in Europa und Israel behandelt wurden. HAE-Patienten, die an den FAST-1- und FAST-2-Studien teilgenommen haben, können Icatibant für HAE in der offenen Fortführung beider Studien erhalten. Bis heute wurden mehr als 300 Behandlungen in der offenen Fortführung beider Phase III-Studienarme durchgeführt.

Jerini expandiert weiter in die USA und gab am 2. Mai 2006 die Ernennung von Andrew D. Curtis zum Vice President Marketing USA bekannt. Andrew Curtis verfügt über eine mehr als 10-jährige Erfahrung in der Pharmazeutischen Industrie und war in den letzten drei Jahren für das Unternehmen Pfizer tätig, zuletzt als US Marketing Director für das Arzneimittel Aricept. Andrew Curtis leitet die kürzlich gegründete US-Tochterfirma Jerini US, Inc., die ihre Geschäftsräume in Morristown, NJ, im Großraum New York hat. Andrew Curtis wird eng mit Jerinis US-Partner Kos Pharmaceuticals, Inc. zusammenarbeiten, um die geplante Markteinführung von Icatibant in Nordamerika zu koordinieren.

Am 18. Mai 2006 meldete Jerini Fortschritte in der Forschungskoopeation mit Baxter AG. In diesem Forschungsprogramm wird Jerinis unternehmenseigene Technologieplattform P2D (Peptides-to-Drugs) zur Identifizierung und Entwicklung synthetischer Leitmoleküle zur nicht-intravenösen Behandlung von Hämophilie eingesetzt.

Das zweite Quartal 2006 im Vergleich zum zweiten Quartal 2005

Der Umsatz im zweiten Quartal des Jahres 2006 erhöhte sich um 21,0% auf € 3,0 Millionen im Vergleich zu € 2,5 Millionen im Vorjahresquartal. Dabei haben sich die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen auf € 2,2 Millionen (Vorjahresquartal € 1,5 Millionen) vor allem auf Grund der abgeschlossenen Partnerschaft mit Kos Life

Sciences, Inc., auf die € 1,5 Millionen entfielen, erhöht. Die Umsätze aus Produktverkäufen, welche im Wesentlichen auf die 100%-ige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH entfallen, lagen mit € 0,8 Millionen (Vorjahresquartal € 1,0 Millionen) unter Vorjahresniveau. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand stieg im zweiten Quartal 2006 auf € 5,6 Millionen im Vergleich zu € 3,9 Millionen im Vergleichszeitraum aufgrund erhöhter Aufwendungen im Zusammenhang mit klinischen Studien, einschließlich der Phase III-Studie in der Indikation HAE, und dem Fortschritt anderer Projekte an. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen lagen auf Vorjahresniveau, wohingegen die Vertriebskosten aufgrund erhöhter Vorbereitungen auf die Markteinführung von Icatibant auf € 1,9 Millionen anstiegen im Vergleich zu € 0,1 Millionen im Vorjahr. Somit stieg der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) im zweiten Quartal 2006 wie erwartet auf € 6,8 Millionen im Vergleich zu € 4,4 Millionen im zweiten Quartal 2005. Der Fehlbetrag des Unternehmens belief sich im zweiten Quartal 2006 auf € 6,3 Millionen im Vergleich zu € 4,0 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie verbesserte sich im zweiten Quartal 2006 auf € 0,12 (Vorjahresquartal € 0,61).

Das erste Halbjahr 2006 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2006 erhöhte sich um 39,0% auf € 6,3 Millionen im Vergleich zu € 4,5 Millionen im Vorjahreshalbjahr. Dabei stiegen die Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen vor allem auf Grund der abgeschlossenen Partnerschaft mit Kos Life Sciences, Inc. um 77,5% auf € 4,8 Millionen (Vorjahreshalbjahr € 2,7 Millionen). Die Umsätze aus Produktverkäufen, welche im Wesentlichen auf die 100%-ige Tochtergesellschaft JPT Peptide Technologies GmbH entfallen, lagen mit € 1,5 Millionen (Vorjahreshalbjahr € 1,8 Millionen) 18,1% unter Vorjahresniveau. Grund hierfür war ein Großauftrag im ersten Halbjahr 2005. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 auf € 11,5 Millionen im Vergleich zu € 7,0 Millionen im Vergleichszeitraum. Ausschlaggebend hierfür waren erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit klinischen Studien, einschließlich der Phase III-Studie in der Indikation HAE, und der Fortschritt anderer Projekte. Die allgemeinen Kosten und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2006 um € 0,5 Millionen auf € 3,6 Millionen im Vergleich zu € 3,1 Millionen im Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus erhöhtem Personalaufwand, Beratungskosten, gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit Publizitätspflichten und Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft. Die Vertriebskosten stiegen auf € 2,5 Millionen im ersten Halbjahr 2006 an (Vorjahresperiode € 0,5 Millionen). Dies hängt mit den Kosten der Vorbereitung des Markteintritts von Icatibant zusammen. Somit stieg der Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand (EBIT) wie erwartet auf

€ 12,1 Millionen im Vergleich zu € 7,6 Millionen im ersten Halbjahr 2005. Der Fehlbetrag des Unternehmens belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf € 11,0 Millionen im Vergleich zu € 7,0 Millionen in der Vorjahresperiode. Der Fehlbetrag je Aktie verbesserte sich im ersten Halbjahr 2006 auf € 0,21 (Vorjahreshalbjahr € 1,14).

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zum 30. Juni 2006 belief sich auf € 13,5 Millionen (30. Juni 2005: Mittelabfluss in Höhe von € 5,5 Millionen). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Stichtag 30. Juni 2006 beliefen sich auf € 81,5 Millionen (30. Juni 2005: € 30,8 Millionen). Der Netto-Cash-Burn der ersten sechs Monate 2006 belief sich auf € 14,4 Millionen. Der Netto-Cash-Burn wird durch die Addition des Mittelabflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (€ 13,5 Millionen) und der Investitionen in Sachanlagevermögen (€ 0,9 Millionen) berechnet. Diese Zahlen zur Berechnung des Netto-Cash-Burn werden in der ungeprüften Konzern-Cashflow-Rechnung für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2006 ausgewiesen.

Die Jerini Aktie

Zum Stichtag 30. Juni 2006 schloss die Jerini Aktie bei € 5,14 verglichen mit € 3,45 je Aktie am 31. Dezember 2005. Dies entspricht einem Kursanstieg von 49,0%.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2006 beschäftigte die Gesellschaft 125 Mitarbeiter verglichen mit 113 Mitarbeitern zum Stichtag 31. Dezember 2005. Abhängig von den bevorstehenden ersten Ergebnissen der Phase III-Studien will Jerini seine Belegschaft über das Geschäftsjahr weiter ausbauen. Zugänge werden dann im Wesentlichen im Marketing und Vertrieb zu verzeichnen sein, um die für 2007 geplante Markteinführung von Icatibant zur Behandlung des hereditären Angioödems vorzubereiten.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Zur Hauptversammlung am 30. Juni 2006 endete die Amtszeit aller sechs Mitglieder des Aufsichtsrats. Wieder gewählt wurden die Herren Dr. Karl-Gerhard Seifert, Dr. Hubert Birner, Dr. Stephan Goetz und Dr. Björn Odlander. Herr Zsolt Lavotha, Vorstandsvorsitzender von Orexo AB, Schweden und Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Stock, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit aller Aufsichtsratsmitglieder endet mit der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010.

Ausblick

Abhängig von den ersten Ergebnissen der Phase III-Studien rechnet der Vorstand auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2006 mit einer positiven Geschäftsentwicklung und einem Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005.

Der Vorstand plant, erste Ergebnisse der klinischen Phase III-Studien FAST-1 und FAST-2 im dritten Quartal zu veröffentlichen und abhängig von diesen Ergebnissen im weiteren Verlauf den Antrag auf Marktzulassung in den Vereinigten Staaten von Amerika und der EU vor Jahresende einzureichen.

Derzeit werden Gespräche über regionale Partnerschaften auf kleineren europäischen Märkten zur Vermarktung von Icatibant geführt. Diese Vereinbarungen sollen noch vor der in 2007 geplanten Markteinführung geschlossen werden.

Um die Anzahl der Indikationen, die mit Icatibant behandelbar sind, zu erhöhen, plant das Unternehmen weitere klinische Tests für andere Formen von Angioödem durchzuführen. Jerini will im vierten Quartal 2006 oder im ersten Quartal 2007 mit einer Phase II-Studie für die Behandlung von Angioödem, die durch Arzneimittel verursacht werden, beginnen. Diese Studie soll in den USA und Europa durchgeführt werden. Weiterhin wurde der Beginn der Phase I-Studie mit JSM 6427 zur Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) bedingt durch Verzögerungen bei einem externen Auftragsforschungsdienstleister (CRO) von Jerini, auf das erste Quartal 2007 verschoben.

Der Vorstand erwartet einen weiteren Anstieg der in der laufenden Geschäftstätigkeit eingesetzten Zahlungsmittel und einen höheren Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Der Abschluss der klinischen Studien mit Icatibant in der Indikation HAE, neue klinische Studien in anderen Indikationen und die Weiterentwicklung anderer Programme führen ursächlich zu einem wesentlich höherem cash burn und Ausgaben in 2006 verglichen mit 2005. Dies reflektiert die Strategie Jerinis, das erste Produkt in 2007 eigenständig auf den Markt zu bringen.

KONZERNZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Aktienanzahl und Angaben je Aktie)	Quartal zum 30. Juni		Halbjahr zum 30. Juni	
	2006	2005	2006	2005
	Anhang (€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Kooperationsvereinbarungen	2.241	1.480	4.771	2.688
Produktverkäufe	786	1.021	1.487	1.815
Umsatzerlöse, gesamt	3.027	2.501	6.258	4.503
Sonstige Erträge	110	108	198	208
Kosten der Produktverkäufe	(535)	(1.036)	(969)	(1.741)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(5.572)	(3.929)	(11.512)	(6.966)
Allgemeine Kosten und Verwaltungskosten	(1.934)	(1.999)	(3.582)	(3.141)
Vertriebskosten	(1.900)	(59)	(2.469)	(473)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und Finanzierungsaufwand	(6.804)	(4.414)	(12.076)	(7.610)
Zinserträge	525	266	1.138	357
Zinsaufwand	(34)	(67)	(63)	(116)
Anpassung an den beizulegenden Zeitwert einer finanziellen Verbindlichkeit	-	177	-	354
Periodenfehlbetrag	(6.313)	(4.038)	(11.001)	(7.015)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	4	(0,12)	(0,21)	(1,14)
Anzahl der Aktien als Grundlage der Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie	52.077.231	7.752.979	52.077.231	7.752.979

KONZERNZWISCHENBILANZ

(in Tausend)	30. Juni 2006	31. Dezember 2005
	(€)	(€)
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte:		
Immaterielle Vermögenswerte	238	260
Sachanlagen	4.305	4.160
Summe langfristige Vermögenswerte	4.543	4.420
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	115	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	577	499
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	665	1.568
Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer	352	303
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	194	147
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.517	96.750
Aktivische Abgrenzungen	246	104
Summe kurzfristige Vermögenswerte	83.666	99.423
Summe Vermögenswerte	88.209	103.843

(in Tausend)	30. Juni 2006	31. Dezember 2005
	(€)	(€)
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital:		
Stammaktien	52.077	52.077
Kapitalrücklage	69.831	70.085
Angesammelte Ergebnisse	(50.839)	(39.837)
Summe Eigenkapital	71.069	82.325
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	200	350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	65	-
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	2.219	5.315
Zuwendungen der öffentlichen Hand	667	547
Summe langfristige Verbindlichkeiten	3.151	6.212
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	254	241
Zuwendungen der öffentlichen Hand	319	340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.145	7.319
Rückstellungen	208	214
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	6.063	7.192
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	13.989	15.306
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	88.209	103.843

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in Tausend, ausgenommen Anzahl der Aktien)	Stammaktien		Vorzugsaktien Serie A		Vorzugsaktien Serie B		Kapital- rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag			
		(€)		(€)		(€)			
Saldo zum 1. Januar 2005	7.752.979	7.753	6.329.114	6.329	9.836.818	9.837	13.712	(24.570)	13.061
Ausgabe von Aktien am 4. Februar 2005	-	-	-	-	4.914.063	4.914	6.096	-	11.010
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-	(7.015)	(7.015)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	999	-	999
Saldo zum 30. Juni 2005	7.752.979	7.753	6.329.114	6.329	14.750.881	14.751	20.807	(31.585)	18.055
Saldo zum 1. Januar 2006	52.077.231	52.077	-	-	-	-	70.085	(39.837)	82.325
Fremdwährungsdifferenz	-	-	-	-	-	-	-	(1)	(1)
Periodenfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-	(11.001)	(11.001)
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	-	(11.002)	(11.002)
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	453	-	453
Finanzierungskosten	-	-	-	-	-	-	(707)	-	(707)
Saldo zum 30. Juni 2006	52.077.231	52.077	-	-	-	-	69.831	(50.839)	71.069

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Tausend)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2006	2005
	(€)	(€)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Periodenfehlbetrag	(11.001)	(7.015)
Überleitung des Periodenfehlbetrags zu den Ausgaben für die laufende Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	768	614
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	23	20
Verlust aus dem Verkauf von Vermögenswerten	-	8
Sonstiger Zinsaufwand	64	167
Anpassung an den beizulegenden Zeitwert von Bezugsrechten für Vorzugsaktien der Serie B	-	(354)
Vereinnahmung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	99	23
Aktienbasierte Vergütung für Mitarbeiter	453	999
	(9.594)	(5.538)
Veränderungen der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Vorräte	(63)	(10)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(78)	511
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer, sonstige finanzielle Forderungen und aktivische Abgrenzungen	665	(130)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(109)	(1.113)
Rückstellungen	(6)	881
Einmal- und Vorauszahlungen für Forschungsleistungen	(4.225)	17
In laufender Geschäftstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	(13.410)	(5.382)
Gezahlte Zinsen	(64)	(93)
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(13.474)	(5.475)

(in Tausend)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2006	2005
	(€)	(€)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	(913)	(707)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(1)	(51)
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	(914)	(758)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Ausgabe kumulativer Vorzugsaktien, abzgl. Emissionskosten	-	11.010
Fremdwährungsdifferenz	(1)	-
Finanzierungskosten	(707)	(151)
Rückzahlung von Bankdarlehen	(137)	(211)
Mittelabfluss (-zufluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(845)	10.648
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(15.233)	4.415
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	96.750	26.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	81.517	30.790

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DAS HALBJAHR ZUM 30. JUNI 2006

1. Informationen über die Gesellschaft

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2006 der Jerini Aktiengesellschaft (nachfolgend Jerini AG oder die „Gesellschaft“) wurde am 14. August 2006 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Aktien der Jerini AG sind im Prime Standard (Teilbereich des amtlichen Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Grundlagen der Erstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Für den Konzernzwischenabschluss kamen dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden wie für den Konzernabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2005, der am 10. März 2006 durch den Vorstand zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben wurde (Tag der Freigabe zur Veröffentlichung im Sinne des IAS 10.6), zur Anwendung.

Das Ergebnis für das Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2006 ist nicht notwendigerweise indikativ für das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr zum Stichtag 31. Dezember 2006. Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderes angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) aufgerundet.

Entsprechenserklärung

Der Konzernzwischenabschluss der Jerini AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

3. Segmentinformationen

Geschäftssegmente bilden das primäre Format für die Segmentberichterstattung des Konzerns, da die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns von Unterschieden in den hergestellten Produkten und Dienstleistungen beeinflusst werden. Die geografischen Segmente stellen das sekundäre Segmentberichtsformat dar. Die Geschäftsbereiche werden basierend auf der Art der Produkte und Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Jedes Segment stellt dabei einen

strategischen Geschäftsbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von denen anderer Segmente unterscheiden.

Verrechnungspreise zwischen den einzelnen Geschäftssegmenten werden nach dem Fremdvergleichsgrundsatz zu unter unabhängigen Dritten üblichen Konditionen festgelegt.

Berichtspflichtige Segmente

Die Gesellschaft ist auf Grundlage der von ihr angebotenen Produkte und Dienstleistungen organisiert. Im Industriezweig Life Science ist sie mit zwei berichtspflichtigen Segmenten vertreten: Jerini AG und Jerini US, Inc. („JPH“) sowie JPT Peptide Technologies GmbH und JPT Peptide Technologies, Inc. („JPT“).

Geschäftssegmente

Die folgende Tabelle enthält Ertrags- und Ergebnisinformationen sowie bestimmte Angaben zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Bezug auf die Geschäftssegmente der Gesellschaft für das Halbjahr zum 30. Juni 2006 und 2005:

Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2006 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminierungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	4.771	1.487	-	6.258
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	-	190	(190)	-
Summe Segmentumsatzerlöse	4.771	1.677	(190)	6.258
Segmentergebnis	(12.083)	7	-	(12.076)
Finanzergebnis				1.075
Ergebnis				(11.001)

Halbjahr zum Stichtag 30. Juni 2005 (in Tausend)	JPH	JPT	Eliminie- rungen	Total
	(€)	(€)	(€)	(€)
Umsatzerlöse:				
Externe Umsatzerlöse	2.688	1.815	-	4.503
Umsatzerlöse aus Transaktio- nen mit anderen Segmenten	-	264	(264)	-
Summe Segmentumsatzerlöse	2.688	2.079	(264)	4.503
Segmentergebnis	(7.941)	331	-	(7.610)
Finanzergebnis				595
Ergebnis				(7.015)

4. Fehlbetrag je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode.

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des den Stammaktionären zurechenbaren Periodenfehlbetrags (nach Abzug von Zinsen auf kumulative Vorzugsaktien der Serie B in der Vergleichsperiode) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Stammaktien während der Berichtsperiode (bereinigt um die Auswirkung des Ergebnis verwässernder Optionen und das Ergebnis verwässernder wandelbarer Vorzugsaktien).

Nachfolgend die bei der Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Ertragsdaten:

Den Stammaktionären zurechenbarer Fehlbetrag

(in Tausend)	Halbjahr zum 30. Juni	
	2006	2005
	(€)	(€)
Periodenfehlbetrag	(11.001)	(7.015)
Noch nicht beschlossene Pflichtdividenden auf kumulative Vorzugsaktien	-	(1.865)
Den Stammaktionären zurechenbares Ergebnis	(11.001)	(8.880)

5. Eigenkapital

Der Gesellschaft entstanden zusätzliche Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang vom 1. November 2005 in Höhe von € 707 Tausend. Der Betrag wurde in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung als Finanzierungskosten ausgewiesen und von der Kapitalrücklage abgezogen.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2006 gewährte die Gesellschaft 33.125, 63.425 und 1.121.654 Aktienoptionen im Rahmen des Plans 2005/I, 2005/II bzw. 2006/I. Die Aktienoptionen mit einer Laufzeit von zehn und fünf Jahren und Ausübungspreisen zwischen € 1,00 und € 4,72 je Anteil wurden Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern der Jerini gewährt.